



Welche Chancen bietet das Familienfreundliche Praxissemester?

Das Praxissemester stellt die Studierenden insgesamt vor besondere Herausforderungen. Schulische und universitäre Anforderungen sind zu vereinbaren, Fahrtwege verlängern sich und die Finanzierung des Studiums wird durch weniger flexible Zeiten für Nebentätigkeiten erschwert. Für die Studierenden mit Kindern kommen organisatorische Fragen der Kinderbetreuung hinzu. Um das Praxissemester mit familiären Anforderungen besser vereinbar zu machen, bietet die Universität Kassel die Wahlmöglichkeit eines familienfreundlichen Praxissemesters an. Das Familienfreundliche Praxissemester erstreckt sich über den Zeitraum von zwei Semestern, sodass der zeitliche Aufwand für den schulpraktischen und den universitären Teil über einen verlängerten Zeitraum verteilt und die wöchentliche Belastung reduziert wird. Damit ist das Anliegen verbunden, auch Studierenden mit Kindern möglichst günstige Rahmenbedingungen zu bieten, die einen erfolgreichen Abschluss des Praxissemesters als Voraussetzung für das weitere Studium ermöglichen. Das familienfreundliche Praxissemester leistet damit einen Beitrag zur Weiterentwicklung des familiengerechten Hochschulstandortes Kassel.

Familiengerechte Hochschule

Der Ausbau familienfreundlicher Strukturen und damit die Förderung der Vereinbarkeit von Studium und Familie stellt für die Universität ein wichtiges „Querschnittsthema“ dar. Bereits im Jahr 2006 wurde die Universität Kassel als familiengerechte Hochschule ausgezeichnet und in den letzten 10 Jahren zahlreiche Maßnahmen implementiert, die ein Studium in Kombination mit Familienaufgaben möglich machen. Im Jahr 2016 hat sich die Universität Kassel dafür entschieden der Charta Familie in der Hochschule beizutreten, mit dem Anliegen, die Vereinbarkeit von Familie und Studium an den jeweiligen Bedürfnissen der Studierenden zu orientieren. Ziel ist es, einen zügigen Studienabschluss zu unterstützen und Studienabbrüchen von Studierenden mit Kindern entgegen zu wirken. Die Universität Kassel hat bereits umfangreiche Maßnahmen in diese Richtung unternommen. So bietet das **bevorzugte Einwahlverfahren** in Lehrveranstaltungen eine Unterstützungsmaßnahme für Studierende mit eingeschränkter zeitlicher Flexibilität und kann von Lehramtsstudierenden beim Fachbereich 01 beantragt werden. Im Prozess der wachsenden Anforderungen an die Studierenden und die stetige Erweiterung und Ausdifferenzierung des Studienangebotes entwickeln sich zugleich neue Herausforderungen für Studierende, auf die seitens der Universität reagiert wird. Der **Runde Tisch Familie**, der -unter Beteiligung sämtlicher Organisationsbereiche und Statusgruppen der Hochschule- 2x jährlich tagt, gewährleistet die kontinuierliche Weiterentwicklung der zielgruppenspezifischen Anliegen.



Familienfreundliches Praxissemester L1

Lehramt an Grundschulen



Referat für Schulpraktische Studien

Universität Kassel
Referat für Schulpraktische Studien
Wolfhager Str. 12, 1.OG
34117 Kassel

Dr. Axel Knüppel
Geschäftsführer des Referats SPS
☎ +49 561 804-3623
✉ knueppel@uni-kassel.de

Isabelle Naumann
Päd. Mitarbeiterin an der Professur für Grundschulpädagogik und FaPra Begleiterin
☎ +49 561 804-3616
✉ naumann@uni-kassel.de

<https://www.uni-kassel.de/einrichtungen/zlb/referat-fuer-schulpraktische-studien/startseite.html>
www.ps-grundschule-kassel.de



FAMILIE IN DER HOCHSCHULE

Frauen- und Gleichstellungsbüro
Mönchebergstraße 19, Raum 1120
34109 Kassel

Yvonne Weber
Kordinatorin Dual Career und Family Welcome
☎ +49 561 804-7203/3971
✉ Yvonne.Weber@uni-kassel.de

<https://www.uni-kassel.de/intranet/themen/gleichstellung-u-vereinbarkeit/familiengerechte-hochschule/studieren-mit-kind.html>



Referat für Schulpraktische Studien

UNI KASSEL
VERSITÄT



Aufbau und Ablauf

Seit dem Wintersemester 2015/16 erprobt die Universität Kassel mit den Studiengängen Lehramt an Grundschulen und Lehramt an Haupt- und Realschulen den Modellversuch Praxissemester des Landes Hessen und bietet seit dem Wintersemester 2016/17 ein familienfreundliches Modell für studierende Eltern an. Das Praxissemester wird im 2. Studienjahr absolviert und umfasst 30 Credits. Das Modul besteht aus einem schulpraktischen und einem universitären Teil. Der **schulpraktische Teil** des Familienfreundlichen Praxissemesters ermöglicht den Studierenden im Zeitraum von zwei Semestern am gesamten Schulleben teilzunehmen. Das Praktikum ist in eine **Blockphase** (80 h) und eine **Langphase** (170 h) unterteilt. Der **universitäre Teil** des Praxissemesters umfasst ein **Begleitseminar** von 4 SWS sowie **flankierende Lehrveranstaltungen** im Gesamtvolumen von 8 SWS.

Universitärer Teil

Begleitseminar (insg. 4 SWS)

- **Vorbereitung** (geblockt) vor Beginn des WiSe
- **Begleitung** (wöchentlich / 14-tägig / geblockt) während des gesamten Praktikums
- **Nachbereitung** (geblockt) am Ende des SoSe
- Als Abschluss an der Universität führen die Studierenden mit dem/r universitären Begleiter*in das **Reflexionsgespräch**.
- Der **Praktikumsbericht** ist parallel zum Praxissemester anzufertigen und wird nach Vorgabe des/r universitären Begleiter*in abgegeben (ca. Mitte Juli).

Flankierende Lehrveranstaltungen (insg. 8 SWS)

- Besuch einer flankierenden Lehrveranstaltung im Kernstudium im WiSe (4 SWS), wöchentlich oder geblockt
- Besuch einer flankierenden Lehrveranstaltung in Deutschdidaktik im SoSe (2 SWS)
- Besuch einer flankierenden Lehrveranstaltung in Mathematikdidaktik im SoSe (2 SWS)

Schulpraktischer Teil

Blockphase (80 h)

- Zeitraum: Oktober - November
- insg. 4 Wochen, 4 Tage pro Woche mit einer Anwesenheit von 5 Stunden pro Tag in der Schule

Langphase (170 h)

- Zeitraum: Dezember - Juni
- insg. 26 Wochen mit einer durchschnittlichen Anwesenheit von 6-7 Stunden pro Woche in der Schule nach individueller Absprache zwischen Schule, Universität & Student*in
- Als Abschluss an der Schule führen die Studierenden mit dem/r Mentor*in den **Würdigungsbeitrag** (FIT Fragebogen).

